



Klimaschutzplan Nordrhein-Westfalen

Dr. Achim Dahlen
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz NRW

Klimakongress, 4. Dezember 2013



Säulen der Klimaschutzpolitik in NRW

Klimaschutzplan

KlimaschutzStartProgramm

Klimaschutzgesetz



Klimaschutzgesetz NRW





Inhalte des Klimaschutzgesetzes NRW (I)



▪ Zweck des Gesetzes

- Gesetzlicher Rahmen für die Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen
- Festlegung landesweiter Klimaschutzziele

▪ Ziele des Gesetzes (§ 3)

- ⇒ Treibhausgasreduktion in NRW (gg. 1990) :
 - bis 2020 um mindestens 25% (D: 40%, EU: 20 / 30 %)
 - bis 2050 um mindestens 80% (D: 80 %, EU: 80 %)
- ⇒ Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz sowie der Energieeinsparung, Ausbau Erneuerbarer Energien
- ⇒ Begrenzung negativer Auswirkungen des Klimawandels



Inhalte des Klimaschutzgesetzes NRW (II)



- **Umsetzung durch Landesregierung**
 - ⇒ Förderauftrag
 - ⇒ Bildungsauftrag
 - ⇒ Vorbildfunktion (insb. klimaneutrale Landesverwaltung)
 - ⇒ Erstellung eines **Klimaschutzplans**

- **Umsetzung durch „andere öffentliche Stellen“ (z.B. Gemeinde, Stadtwerke, Wohnungsbaugesellschaften in überwiegend Öffent. Hand)**
 - ⇒ Vorbildfunktion
 - ⇒ Klimaschutzkonzepte (Kommunen nach Rechtsverordnung)
 - ⇒ Umsetzung von Vorgaben des KSP (ebenfalls nach Rechtsverordnung)



Verfahren zur Erarbeitung des Klimaschutzplans



§ 6 Klimaschutzgesetz:

**Umfassende Beteiligung von gesellschaftlichen Gruppen
sowie der kommunalen Spitzenverbände**

in einem breit und frühzeitig angelegten Dialog- und
Beteiligungsverfahren



KlimaschutzStartProgramm NRW





KlimaschutzStartProgramm

1. Klimaschutzpaket für Kommunen
2. Klimaschutzend Bauen und Wohnen
3. Stromsparinitiative für einkommensschwache Haushalte
4. Impulse für die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)
5. VerbraucherInnen im Blick – Startschuss für die persönliche Energiewende
6. Frischer Wind für NRW – Ausbau der Windkraft fördern
7. Energie- und Ressourceneffizienz in Unternehmen
8. Vernetzen für die Speicher und Netze
9. Klimaschutz als Zukunftsinvestition – auch in finanzschwachen Kommunen
10. Erste Schritte auf dem Weg zur klimaneutralen Landesverwaltung





Klimaschutzplan NRW

Inhalte und Stand des Verfahrens





Zentrale Elemente des Klimaschutzplans



- Zeitliche, sektorale und regionale Konkretisierung der Klimaschutzziele NRW
- Ziele zum Ausbau der Erneuerbaren Energien, zur Energieeinsparung, zur Erhöhung der Ressourcen- und Energieeffizienz sowie des Ressourcenschutzes
- Maßnahmen und Strategien zur Erreichung der Ziele (Klimaschutz und Klimafolgenanpassung)

Klimaschutzplan selbst ist nicht rechtsverbindlich; dazu separates Verfahren



Warum Beteiligung?

- Einbindung von Experten - Know-how
- Größtmöglicher Transparenz
- Akzeptanz für Ergebnisse und Umsetzung maximieren
- Neue Kooperationen





Erwartungen der Akteure





Übersicht Erarbeitung Klimaschutzplan

Konzeptionsphase

Experten-AGs und Workshops

Klimaschutz

- AG 1** Energieumwandlung
- AG 2** Industrie/Produzierendes Gewerbe
- AG 3** Bauen/GHD
- AG 4** Verkehr
- AG 5** Landwirtschaft, Forst, Boden
- AG 6** Private Haushalte

Klimafolgenanpassung

- WS 1** Information, Bildung & Netzwerke
- WS 2** Ländliche Räume
- WS 3** Industrie & Gewerbe
- WS 4** Siedlungsräume

Vorschläge zu Handlungsfeldern,
Strategien & Maßnahmen

Differenzierungs- und Vernetzungsphase

Breite Öffentlichkeit

- Online-Beteiligung →
- Kommunalkongress
Unternehmenskongress
Bürgerschaftstische →
- Regionalworkshops →

Empfehlungen

NRW-Klimakongress

Wissenschaftliche Begleitung
Koordinierungskreis

Landesregierung erstellt Klimaschutzplan

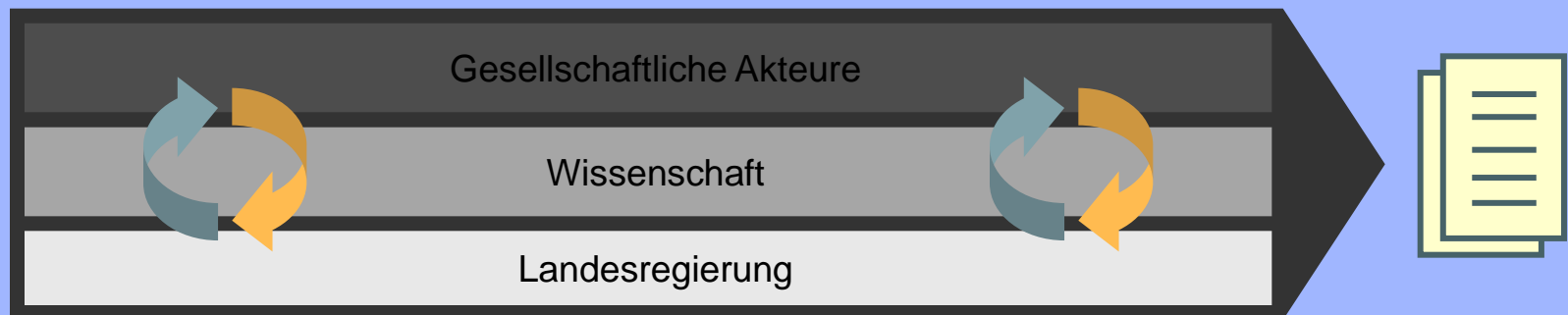
Landtagsbeschluss

Auftaktveranstaltungen



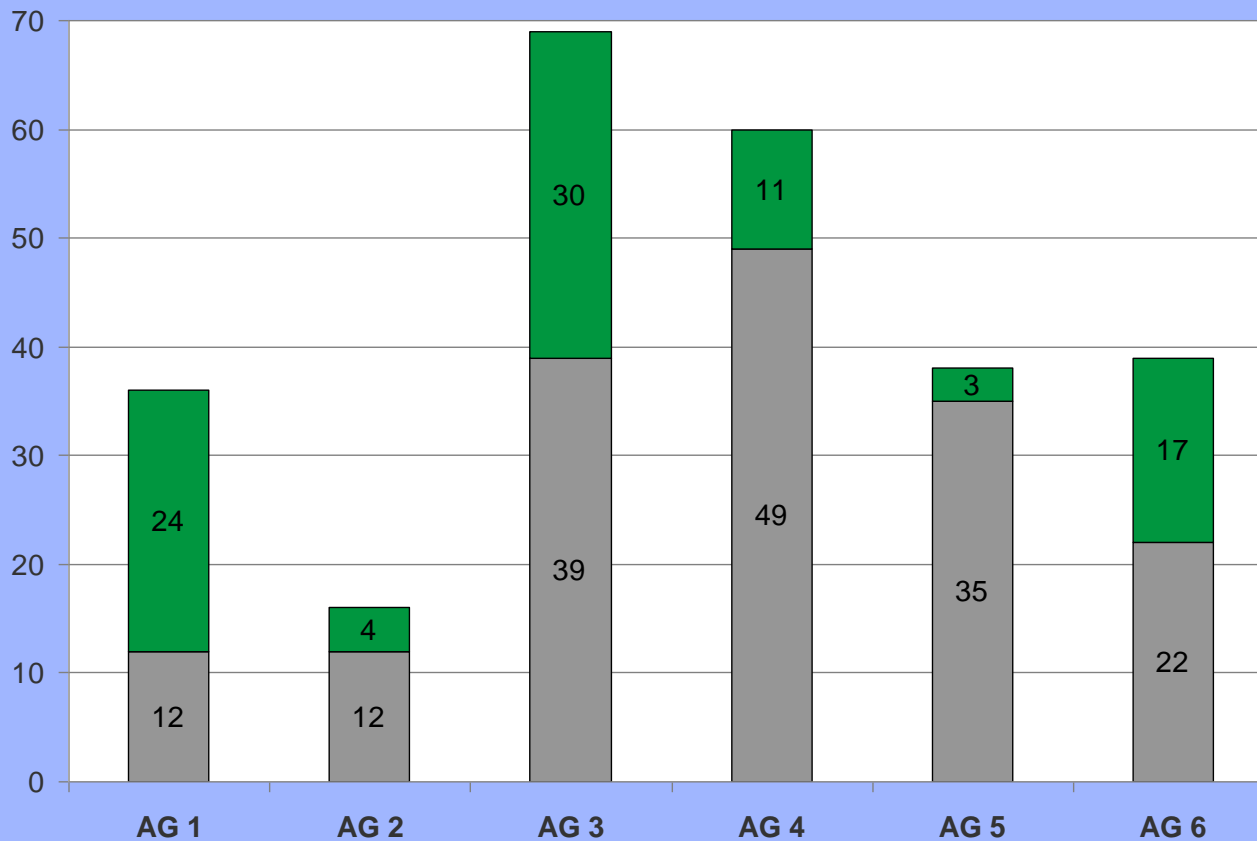
Besonderheiten des Prozesses in NRW

- Breite: Bisher ca. 400 aktiv am Prozess Beteiligte in über 40 Sitzungen; Klimaschutz+Klimafolgenanpassung
- Partizipationsprozess geht in der zweiten Phase noch weiter in die Breite (zielgruppenspezifische Diskussionen)
- Tiefe: gemeinsames Erarbeiten von Strategien (mittel- und langfristig) und Maßnahmen (kurzfristig) zur Erreichung der Klimaschutzziele NRW)



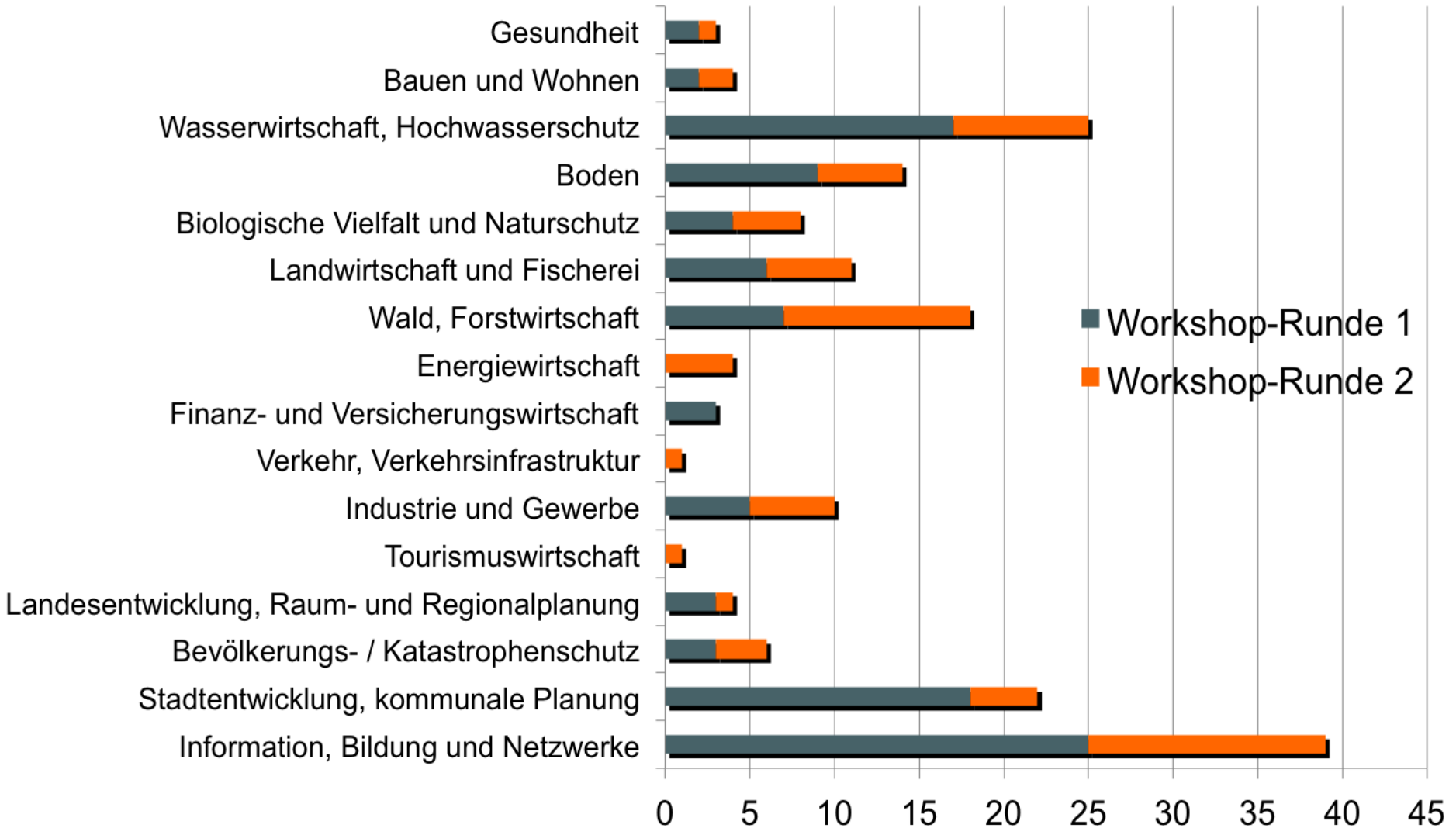


Maßnahmenvorschläge Klimaschutz



→ 258 Maßnahmen
(2/3 eilvernehmlich)

■ eilvernehmlich ■ unterschiedlich





Direkt abhängig vom Klima

Indirekt abhängig vom Klima





Ziele von Klimaschutzgesetz und Klimaschutzplan

- Beitrag NRWs zur Erreichung zentraler Ziele der internationalen, europäischen und deutschen Klimapolitik
- Ermitteln von passgenauen Ländermaßnahmen als Ergänzung zu den Maßnahmen auf Bundes- und EU-Ebene
- Abschätzen der „Auswirkungen“ des Klimaschutzes für NRW
- Betrachtung von Wechselwirkungen
- Dadurch: wichtige Erkenntnisse für politisches Handeln von NRW auf Landes- und Bundesebene
- Stimmiges Gesamtkonzept zur Gestaltung des Klimaschutzes, der Klimafolgenanpassung und der Energiewende in NRW
- Befähigung und Unterstützung aller Akteure, sich rechtzeitig an mögliche Folgen des Klimawandels anzupassen



Stimmen aus und Stimmung im Prozess





Klimaschutzplan NRW

Ausblick





Differenzierungs- und Vernetzungsphase

Ziele:

- Beteiligungsprozess erweitern → Praxischeck, Treiber, Hemmnisse identifizieren (Input: Zielgruppenrelevante (Strategie- und) Maßnahmenvorschläge der Konzeptionsphase)

Zielgruppen:

- Bürgerinnen / Bürger, Unternehmen, Kommunen, Planungsregionen

Beteiligungsformate:

1. Online-Beteiligung für alle Zielgruppen, 9.12.2013 bis 21.2.2014
2. Kommunalkongress, 11.12.2013
3. Unternehmenskongress, Februar 2014
4. 3 Bürgerschaftstische, Februar bis März 2014
5. Regionalworkshops, Januar bis März 2014



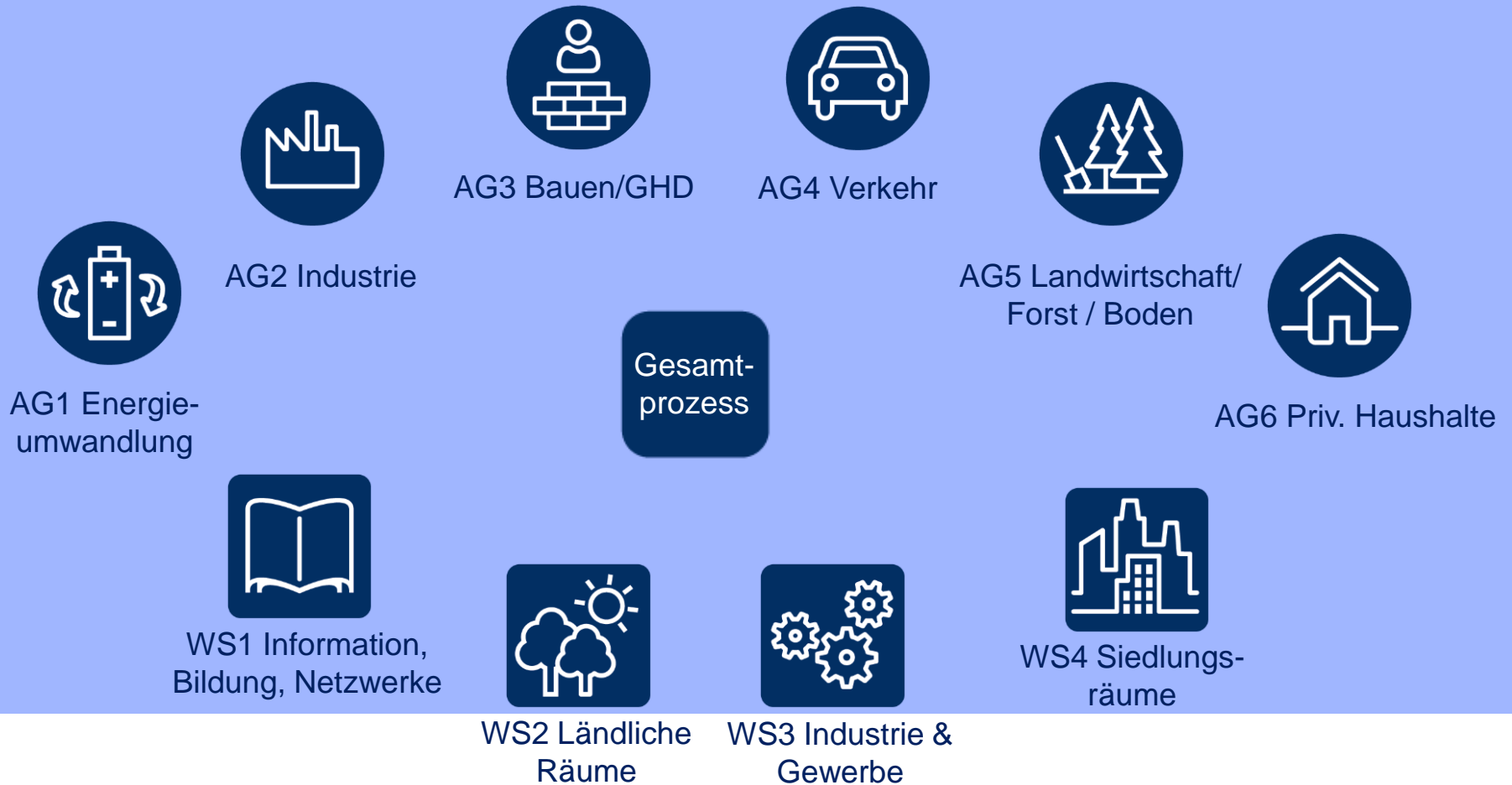
Wie geht es weiter?

- Landesregierung erstellt den Klimaschutzplan auf Basis der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses
- Landtag beschließt den Klimaschutzplan
- Beginn der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen
- Monitoring erfasst die tatsächlichen CO₂-Reduktionen
- Effektivität und Effizienz des Maßnahmenpakets wird überprüft (u.a. im Dialog mit Akteuren, Sachverständigenrat)
- Klimaschutzplan wird alle fünf Jahre fortgeschrieben

- **=> Wir stehen am Anfang!**
=> Klimaschutz / -Prozess = Daueraufgabe!



Dialogphase: Themeninseln





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Achim Dahlen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Land- und
Verbraucherschutz NRW

Schwannstraße 3

40190 Düsseldorf

Telefon: 0211- 45 66 1420

E-Mail: achim.dahlen@mkulnv.nrw.de